

**Technische Daten, Kurzfassung**

**Raddaten**

Radtyp:	<b>50R8805</b>	
Art des Sonderrades:	einteiliges Leichtmetall-Rad	
Handelsmarke:	Ronal	Ronal
Radausführung:	<b>50R8805.03</b>	<b>50R8805.23</b>
Radgröße:	8Jx18H2	8Jx18H2
Rad-Einpresstiefe:	35 mm	35 mm
Lochkreisdurchmesser:	100 mm	100 mm
Lochzahl:	5	5
Mittenlochdurchmesser:	68,0 mm	68,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung
Zentrierring:	3 Ø68 Ø56.1	3 Ø68 Ø56.1
geprüfte Radlast:	690 kg	690 kg
bei Reifenabrollumfang:	2285 mm	2285 mm

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke : Subaru (Japan)

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
BM/BR, BM/BRS, BMG/BRG, BL/BP, BL/BPS, BLG/BPG, SF, SFS, SG, SGG, SGS, SH, SHG, SHS, SJ, G4, ZC	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,25	ZP50337	110 Nm
Z2	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,25	ZP50337	120 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 10 zur ABE-Nr. 47452

Nr. : **RA-000732-J0-104**

Anlage-Nr. : **10**

Seite : **2 / 11**

Auftraggeber : **Ronal GmbH**

Teiletyp : **50R8805**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>ZC</b>		<b>e13*2007/46*1281*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	
147	Subaru BRZ	205/40R18 A01)K03)N215)  215/40R18 A01)K03)  225/35R18 A01)K01)K04)  225/40R18 A01)K01)K04)K13)K22)K25)  235/35R18 A01)K01)K04)  245/35R18 A01)K01)K04)K13)K22)K25)	
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	
		<b>vorne</b>	<b>hinten</b>
		205/40R18 K03)N215)	225/35R18 K04)
		205/40R18 K03)N215)	235/35R18 K04)
		215/40R18 K03)	245/35R18 K04)
		Auflagen und Hinweise	
		A02) bis A10)	
		A01) bis A10) V00)	
		A01) bis A10) V00)	
		A01) bis A10) V00)	

Nr. : **RA-000732-J0-104**  
 Anlage-Nr. : **10**  
 Seite : **3 / 11**  
 Auftraggeber : **Ronal GmbH**  
 Teiletyp : **50R8805**

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>Z2</b>		<b>e13*2018/858*00325*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
172	Subaru BRZ	215/40R18  225/35R18 A01)K02)K03)  225/40R18 A01)K02)K03)  235/35R18 A01)K01)K02)  245/35R18 A01)K01)K02)K16)K23)	A02) bis A10)
		zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
		<b>vorne</b>	<b>hinten</b>
		215/40R18	245/35R18 K02)K16)K23)
			A01) bis A10) V00)

Typ:		<b>SF</b>	
ABE / EG-Genehmigung:		<b>e13*96/79*0029*.., e13*98/14*0029*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
90 bis 130	Subaru Forester	215/45R18  235/40R18	A02) bis A10)

e13\*98/14\*0029\*04E

995/1010

5/100/56,0

Typ:		<b>SFS</b>	
ABE / EG-Genehmigung:		<b>e1*97/27*0088*.., e1*98/14*0088*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
90 bis 125	Subaru Forester	215/45R18  235/40R18	A02) bis A10)

e1\*98/14\*0088\*05E

995/1010

5/100/56,0

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 10 zur ABE-Nr. 47452

Nr. : **RA-000732-J0-104**  
 Anlage-Nr. : **10**  
 Seite : **4 / 11**  
 Auftraggeber : **Ronal GmbH**  
 Teiletyp : **50R8805**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>SGS</b>		<b>e1*2001/116*0209*..</b>	
<b>SGG</b>		<b>e11*2001/116*0242*..</b>	
<b>SGG</b>		<b>e11*2001/116*0317*..</b>	
<b>SG</b>		<b>e13*98/14*0087*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
92 bis 169	Subaru Forester	215/45R18  225/45R18 A01)K01)  235/40R18 A01)K01)K04)  245/40R18 A01)K01)K02)	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>SHS</b>		<b>e1*2001/116*0485*..</b>	
<b>SHG</b>		<b>e11*2001/116*0329*..</b>	
<b>SH</b>		<b>e13*2001/116*0982*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
108 bis 169	Subaru Forester (beim Typ SH nur bis EG- Genehmigungs-Nr. e13*2001/116*0982*08)	225/45R18 A01)K02)  235/45R18 A01)K01)K02)  245/45R18 A01)K01)K02)K35)	A02) bis A10)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 10 zur ABE-Nr. 47452

Nr. : **RA-000732-J0-104**  
 Anlage-Nr. : **10**  
 Seite : **5 / 11**  
 Auftraggeber : **Ronal GmbH**  
 Teiletyp : **50R8805**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>SH</b>		<b>e13*2001/116*0982*..</b>	
<b>SJ</b>		<b>e13*2007/46*1305*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
108 bis 177	Subaru Forester (beim Typ SH nur ab EG-Genehmigungs-Nr. e13*2001/116*0982*09)	225/50R18 A01)K02)K03)  225/55R18 A01)K02)K03)  235/45R18  235/50R18 A01)K01)K02)  245/45R18 A01)K02)K03)  245/50R18 A01)K01)K02)  255/45R18 A01)K01)K02)	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>BM/BR</b>		<b>e1*2007/46*0079*..</b>	
<b>BMG/BRG</b>		<b>e11*2007/46*0096*..</b>	
<b>BM/BRS</b>		<b>e13*2007/46*1074*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110 bis 191	Subaru Legacy Outback	225/50R18  225/55R18  235/50R18  245/45R18  245/50R18 A01)K01)K38)  255/45R18	A02) bis A10)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 10 zur ABE-Nr. 47452

Nr. : **RA-000732-J0-104**  
 Anlage-Nr. : **10**  
 Seite : **6 / 11**  
 Auftraggeber : **Ronal GmbH**  
 Teiletyp : **50R8805**



Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>BL/BP</b>		<b>e1*2001/116*0228*..</b>	
<b>BL/BPS</b>		<b>e1*2001/116*0256*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
180	Subaru Legacy (Ausführungen mit Serienreifen 215/45R18 ww. 215/50R17 jedoch nicht Ausführung Outback)	205/45R18 A01)K01)K15)M00)N215)T86)  205/45R18 M+S A01)K01)K15)M00)T86)W215)	A02) bis A10) E41)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>BL/BP</b>		<b>e1*2001/116*0228*..</b>	
<b>BL/BPS</b>		<b>e1*2001/116*0256*..</b>	
<b>BLG/BPG</b>		<b>e11*2001/116*0240*..</b>	
<b>BLG/BPG</b>		<b>e11*2001/116*0318*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
101 bis 127	Subaru Legacy (Ausführungen ohne Serienreifen 215/45R18 od. 215/50R17 und nicht Ausführung Outback)	205/45R18 A01)K01)K15)M00)T86)	A02) bis A10) E42)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>BM/BR</b>		<b>e1*2007/46*0079*..</b>	
<b>BMG/BRG</b>		<b>e11*2007/46*0096*..</b>	
<b>BM/BRS</b>		<b>e13*2007/46*1074*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110 bis 195	Subaru Legacy (Ausführungen mit kleinsten Serienreifen in 18Zoll)	225/45R18 A01)K01)K02)K13)K22)K27)K35)  245/40R18 A01)K01)K02)K13)K22)K27)K35)	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>BM/BR</b>		<b>e1*2007/46*0079*..</b>	
<b>BMG/BRG</b>		<b>e11*2007/46*0096*..</b>	
<b>BM/BRS</b>		<b>e13*2007/46*1074*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110 bis 127	Subaru Legacy (Ausführungen mit kleinsten Serienreifen in 16Zoll oder 17Zoll)	215/40R18 A01)K03)  215/45R18 A01)K03)K35)  225/40R18 A01)K01)K02)K35)  225/45R18 A01)G1T)K01)K02)K13)K22)K27)K35)  235/40R18 A01)K01)K02)K35)  245/35R18 A01)K01)K02)K35)  245/40R18 A01)K01)K02)K13)K22)K27)K35)	A02) bis A10)

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
<b>G4</b>		<b>e1*2007/46*0597*..</b>	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
80 bis 110	Subaru XV	225/50R18 A01)A93)K01)K02)  235/45R18 A01)A93)K01)K02)  245/45R18 A01)A93)K01)K02)	A02) bis A10)

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

- 
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden. Je nach Bremsausstattung kann die Anbringung von Wuchtgewichten unterhalb des Felgentiefbetts und/oder der Felgenschulter eingeschränkt sein.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).



- 
- E41) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen die, mit der Reifengröße 215/50R17 oder 215/45R18 serienmäßig ausgerüstet sind oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung de Fahrzeuges zugelassen sind.
- E42) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die, mit der Reifengröße 215/50R17 oder 215/45R18 serienmäßig ausgerüstet sind oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung de Fahrzeuges zugelassen sind.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- G1T) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit einer der Bereifungsgrößen 205/55R17, 205/60R16, 205/65R16, 215/50R18, 215/55R17, 215/60R16, 225/45R18, 225/50R17 ausgerüstet oder min. einer dieser Bereifungsgrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K02) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 
- K13) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K15) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.
- K16) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten von Stoßfängeroberkante bis zum Schweller komplett umzulegen.
- K22) An Achse 1 ist der Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden.
- K23) An Achse 2 ist der Filz-/Kunststoffinnenkotflügel hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen bzw. auszuschneiden.
- K25) An Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der umgelegten Radhausausschnittkanten um 10 mm aufzuweiten.
- K27) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten um 10 mm aufzuweiten.
- K35) An Achse 2 ist die Radhausausschnittkante im Bereich von der Türhinterkante bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.
- K38) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkante ist im Bereich von der Türhinterkante bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen,
  - der Kunststoffinnenkotflügel ist hinter die umgelegte Radhauskante zu klemmen,
  - die ins Radhaus ragende Kante der Kunststoffverbreiterung ist entsprechend der umgelegten Radhauskante zu kürzen.
- M00) Die Montierbarkeit dieser Reifengröße ist auf der hier im Gutachten beschriebenen Felgengröße nach der ETRTO Norm nicht freigegeben. Für das verwendete Reifenfabrikat/-typ ist die Montierbarkeit des Reifens auf der hier beschriebenen Felgengröße durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.
- N215) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Sommer-Reifengrößen 215/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur solche Sommer-Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.
- T86) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast bis max. 1060 kg bei LI 86 . Die Tragfähigkeit des ZR-Reifens muss dann min. 530 kg betragen (Angaben stehen auf dem Reifen). Auflage A03) ist jedoch generell zu beachten.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 10 zur ABE-Nr. 47452

Nr. : **RA-000732-J0-104**  
Anlage-Nr. : **10**  
Seite : 11 / 11  
Auftraggeber : **Ronal GmbH**  
Teiletyp : 50R8805



---

V00) Die Verwendung dieser Reifenkombination (unterschiedliche Reifengrößen an der Vorder- und Hinterachse) ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Dies ist möglich durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifen- oder Fahrzeugherstellers. Falls es sich um eine serienmäßige Reifenkombination handelt und diese ohne Einschränkung der Reifenfabrikate/-typen vom Fahrzeughersteller freigegeben ist, entfällt die Notwendigkeit eines entsprechenden Nachweises.

W215) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an Vorder - und/oder Hinterachse nur mit Reifen der Größen 215/ .. oder größer ausgerüstet sind und auch nur diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen sind.

Die Anlage Nr. 10 mit den Blättern 1 bis 11 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 50R8805 des Auftraggebers Ronal GmbH .

Geschäftsstelle Essen, 17.04.2024